



Nr. 36.

Münsterberg, den 2. September 1836.

Bekanntmachung des Magistrats.

Beim Herannahen des diesjährigen Herbstjahrmarktes bringen wir die im Breslauer Amtsblatt Stück 23 erlassene hohe Verfügung der Königl. Hochpreisl. Regierung zu Breslau vom 3. Juni d. J., nach welcher am 3ten Tage eines jeden hiesigen Jahrmarktes ein Hopfenmarkt huldsvoll gestattet worden ist, mit dem Bemerkten in Erinnerung: daß zum Verkauf des Hopfens der von der Ecke des Rathmann Neumannschen Hauses auf den kleinen Ring zu sich ausdehnende Theil des hiesigen Marktplazes bestimmt ist.

Münsterberg, den 29. August 1836.

Graf Adolph von Fürstenau.

(Fortsetzung.)

So geübt auch Adolph das Französische sprach, so wenig gelang es ihm, Rede zu gewinnen, eine stumme Verbeugung war das Einzige, was er der freundlich schönen Französin bieten konnte, die seine Befangenheit nicht bemerken zu wollen schien, und ihn mit gutmüthiger Artigkeit zur Tafel nöthigte auch das Gespräch auf die ungezwungenste Art auf seine Verwundung lenkte und somit dem verlegenen Stummen die Zunge löste.

Nach einigen Umschweifen fragte Adolph die junge Dame, ob sie eine junge Deutsche ihres Alters, Namens Ottilie von E. kenne, welche mit ihr eine zum Verwechseln täuschende Aehnlichkeit habe? Sie erwiderte, daß sie zwar dieselbe nicht kenne, der Geschlechtsname von E. sei ihr aber um so merkwürdiger, als ihre Mutter zur Zeit ihrer Emigration im nördlichen Deutschland in dem Hause einer Familie von E. längere Zeit als Freundin aufgenommen worden, sie müsse daselbst aber ihr unbekanntes traurige Ereignisse erlebt haben, denn bald nach der Rückkehr nach Frankreich, wo sie schon äußerst kränkelnd angelangt, sei sie an einem Ue-